

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Mann, Erika**

**o.O., 1968-12-28**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

XXIX 1522 58 XII 08  
Hovs  
28. Dezember 1968

Liebes Fräulein Herz, -

tausend Dank! Diesmal haben Sie wirklich einen Zentrumsschuss getan. Das vortreffliche Yardley-spray kannte ich noch gar nicht, glaube nicht, dass man es in der Eidgenossenschaft überhaupt schon kennt, und freue mich seiner sehr. Das Flacon steht neben meinem Bett, und ich betaue mich eifrig.

Das Christfest verlief. Viel mehr ist nicht darüber zu sagen. Es haspelte sich ab. Voriges Jahr war der reizende kleine Micky, Gogois Söhnchen, zugegen and made all the difference. Kinder, zum wenigsten ein Kind, sind - oder ist - unentbehrlich unterm Lichterbaum. Ohne die Grossäugigen ergibt das Ding keinen rechten Sinn. Aber meine Mutter, wiewohl äusserst erkältet, hat wieder alles aufs beste gemanaged und darf stolz auf sich sein. Gewiss schreibt sie Ihnen auch noch, vorsorglich sage ich aber schon jetzt, dass Ihre Gaben sie ergötzt haben.

Edith ist uns wie immer ein lieber Gast. Auch sonst mangelt es nie an Gästen, wenngleich meist an weniger lieben. Heut wollte Golo einen mit der Hongkong-Grippe Behafteten ins Haus bringen, doch wurde ihm dies untersagt.

Genug geplauscht. Nehmen Sie nochmals vielen Dank und wie immer die freundlichsten Grüsse und Wünsche

Ihrer

